



# Der Herzog



Amtsblatt der Großen Kreisstadt Marienberg

Gebirge | Gelobthland | Lauta | Niederlauterstein | Lauterbach | Kühnhaidel | Reitzenhain  
Rübenau | Satzung | Pobershau | Rittersberg | Ansprung | Grundau | Sorgau | Zöblitz



24/2021 – Weihnachtsausgabe · 11. Dezember 2021 · 31. Jahrgang

## Weihnachtsbaum im Rathaus wieder festlich geschmückt



Große Freude beim Auspacken der Überraschung im Hort

Auch in diesem Jahr kann sich die Verwaltung über einen liebevoll geschmückten Weihnachtsbaum im Eingangsbereich des Rathauses freuen. Gebastelt wurde der diesjährige Baumschmuck in den letzten Wochen von Kindern des Hortes „Serpenteenies“ aus dem Ortsteil Zöblitz. Kleine Engelchen aus Zapfen, weißen Federn und Engelshaar sowie Weihnachtsbäumchen und Sterne funkeln jetzt vom Baum. Leider ließ es die aktuelle Situation nicht zu, dass die Kinder gemeinsam mit dem Oberbürgermeister den Baum im Rathaus „anputzen“, was wir sehr bedauern.

Als Dankeschön schickte der Oberbürgermeister ein Überraschungsgeschenk in die Einrichtung – ein Erzgebirgs-Monopoly, welches schon auf der Wunschliste der Kinder stand, wie sich danach herausstellte.

*Im Namen der Stadtverwaltung Marienberg sagen wir noch einmal Danke an alle fleißigen Bastler!*

**Die Stadtverwaltung wünscht allen Bürgerinnen  
und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest**

Anzeige



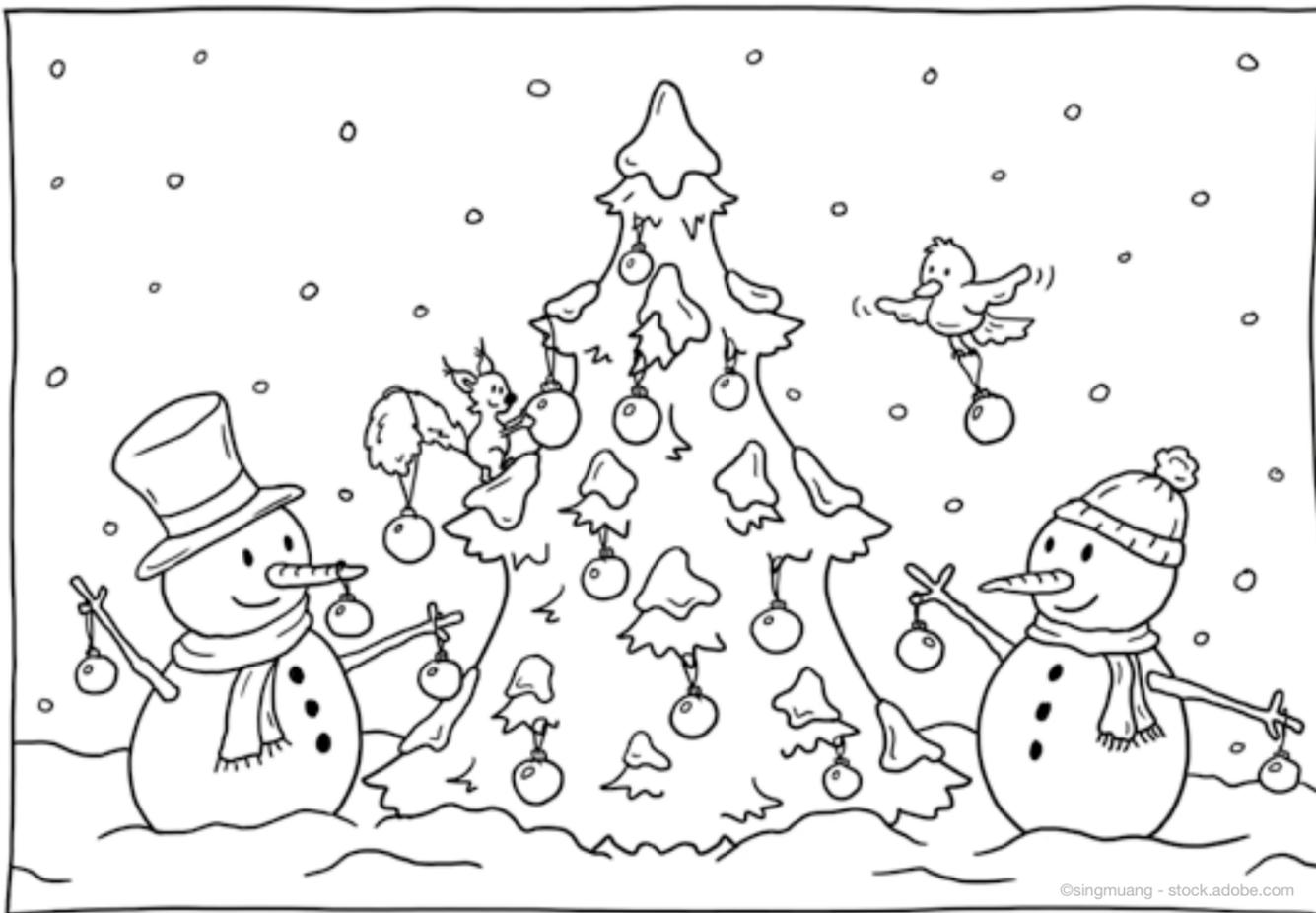
Danke fürs  
Mitmachen

**Durch Dein Verständnis.  
Bleibt AMARO offen.**

Mehr Informationen unter [amaro.de](http://amaro.de).  
Vielen Dank für Mitmachen!

Autohaus AMARO e.K. / Lauter Hauptstraße 2b /  
09496 Marienberg / Tel.: 03735/6798-0

**AMARO**  
Lebt was bewegt.



Anzeige

**BÖRNER**  
Orthopädie für Ihre Füße.

**René Börner**  
Meister des Orthopädie-Schuhmacher-Handwerks

**Ansprung, Serpentineinstr. 38**  
Mo, Do, Fr. 08.00 - 12.00 Uhr  
Mo. & Do. 14.00 - 18.00 Uhr  
Di. & Mi. nach Vereinbarung  
**Marienberg, Wolkensteiner Str. 4**  
Di. 09.00 - 18.00 Uhr

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu.  
Deshalb möchten wir Ihnen für Ihr Vertrauen danken.  
Auch im kommenden Jahr werden wir jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite stehen.  
Wir wünschen frohe Festtage und ein erfolgreiches, glückliches neues Jahr.

**Wir beraten Sie gern.**

**Wir haben weiterhin ohne Einschränkungen für Sie geöffnet.**

OT Ansprung • Serpentineinstr. 38 • 09496 Marienberg  
Telefon & Fax 037363 18325 • [www.boerner-orthopaedie.de](http://www.boerner-orthopaedie.de) • [boerner-orthopaedie@gmx.de](mailto:boerner-orthopaedie@gmx.de)

Liebe Marienbergerinnen und Marienberger,  
sehr verehrte Leserinnen und Leser unseres Herzogs,

heute darf ich Ihnen als Oberbürgermeister mit einer für mich ganz besonderen Ehre schreiben und Ihnen die Weihnachtsgrüße Ihrer Stadt überbringen.

Es sind Weihnachtsgrüße zum 500. Gründungsjubiläum unserer Bergstadt Marienberg.

Dieses Gründungsjubiläum wird nicht nur wegen seiner 500 Jahre in die Geschichte eingehen, nein, leider auch mit einer für uns bitteren Pille des Nichtfeierns dieses eigentlich wunderbaren Stadtgeburtstages.

Es ist, wenn man in die Stadtgeschichte schaut, leider auch kein Einzelfall, dass in Marienberg diese runden Jubiläen meistens von schlechten Zeiten geprägt waren.

Unsere Vorfahren waren in den vergangenen Zeiten allerdings noch viel schlechter gestellt, durch Krieg, Nachkriegszeiten, Hungerzeiten, Epidemien und Stadtbrände, welche schon in ihrer Art für viel Elend und Tod sorgten.

Für uns lediglich ein Nichtfeiern, aber eben auch kein gesellschaftliches Beieinander, was uns in der heutigen Zeit aber auch sehr belastet.

Wir haben natürlich einige Dinge zu unserem Stadtgeburtstag auf den Weg gebracht, in denen wir nicht durch die Pandemie beeinträchtigt waren.

Ein kleiner Bergaufzug mit Berggottesdienst und Liveübertragung in alle Wohnzimmer, unsere Filme anlässlich des Stadtgeburtstages mit allen Beteiligten, die mit uns unsere Festivitäten vorbereitet hatten, mit kleineren und größeren Veranstaltungen über die Sommerzeit bis in den Herbst hinein.

Auch die Produkte, die wir zu unserem Stadtgeburtstag selbst oder auch mit unseren Partnern herausgebracht haben, erfreuten sich großer Nachfrage und Beliebtheit.

Dabei möchte ich auch beispielsweise unsere Chronik nennen, die mit Hilfe von vielen Autoren ehrenamtlich geschrieben wurde. Die Limitierung dazu war erst vorsichtig, aber dann doch erschöpfend nachgefragt. Nun werden wir für alle zusätzlichen Interessenten noch eine Art Nachauflage auf den Weg bringen, um der weiteren großen Nachfrage für Sie nachzukommen.

Als Stadtrat und Verwaltung haben wir uns über diese Unterstützung der zahlreichen Mitwirkenden sehr gefreut und ich möchte mich an dieser Stelle auch bei Ihnen dafür nochmals herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei all den Hauseigentümern, Mietern oder Geschäftsleuten, die pünktlich zum 27.04.2021 ihr Haus festlich zum Stadtgeburtstag geschmückt hatten.

Geschmückt hatten für unsere Stadt, geschmückt hatten für doch viele aufmerksame Betrachter, geschmückt hatten – auch wenn wir nicht feiern konnten.

Ich möchte Sie alle herzlich darum bitten, auch im Jahr 2022 dabei mitzuwirken und allen Besuchern auch zu zeigen, dass wir Marienberger durch Eigenengagement unserer Stadt ein noch schöneres Lächeln zaubern können.

Wenn wir uns gemeinschaftlich den vielen Stadtthemen gerade in dieser schwierigen Zeit ein Stück mehr zuwenden, gelingt es uns hoffentlich auch wieder, der gesellschaftlichen Spaltung entgegenzuwirken.

Wir sind getrieben von medialen Auseinandersetzungen, die vielfach nur eine Seite oder ein Thema oberflächlich beleuchten. Wir lassen uns in dem Zusammenhang viel zu oft hinreißen, dort artikulierte Meinungen weiterzutragen, ohne intensiv darüber nachzudenken, was man damit eigentlich bewirkt. Es wird vorschnell über Menschen geurteilt, ohne dass man sie kennt, ohne darüber nachzudenken wie es wäre, wenn man selbst betroffen ist. Vielfach wird das eigene Recht eingefordert und dabei das Recht des anderen ignoriert. Pflichten und ein anständiger Umgang finden zu wenig Beachtung. In diesem Zusammenhang haben wir Menschen in der heutigen Zeit Nachholbedarf. Das Leben lebt sich besser im Miteinander und bedarf eben in vielerlei Hinsicht oft eines gemeinschaftlichen Kompromisses.

In diesem Zusammenhang müssen wir uns als Gesellschaft alle Mühe geben, um wieder zu einem besseren Miteinander zu kommen.

Liebe Marienbergerinnen und Marienberger,  
verehrte Leserinnen und Leser unseres Herzogs,

ich möchte allen ganz herzlich danken, die sich in diesem besonderen Jahr für unsere Stadt engagiert haben – sei es in der täglichen Arbeit oder im Ehrenamt. Sie zeigen damit die Verbundenheit zu Ihrer Stadt, verbinden sich mit ihrer Geschichte sowie den vielen Traditionen und tragen damit einen wesentlichen Teil dazu bei, dass man sich in Marienberg wohlfühlen kann.

Bedanken möchte ich mich besonders bei den Helfern, Krankenschwestern, Ärzten, Pflegern und all den mehrbelasteten Menschen, die in der weiteren Pandemiebewältigung über das eigentliche Maß hinaus gefordert waren und es weiterhin sind. Die still und so zuverlässig einfach nur das Menschenmögliche tun, um endlich in eine bessere Zeit zu kommen.

Danke sagen möchte ich aber auch allen Unternehmern, die in diesen schwierigen Zeiten gefordert sind, ihre Unternehmen im Fahrwasser und auf Kurs zu halten. Vielen Dank für diese außerordentliche Leistung.

Nun wünsche ich Ihnen von Herzen ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben. Genießen Sie die Zeit in Ihren Familien, mit Freunden und Gästen. Besinnen wir uns gemeinsam auf alles Erreichte und lassen Sie uns mit Zuversicht ins Jahr 2022 schauen. Ich freue mich auf Ihre Ideen und Ihr Mittun.

Ihr  
André Heinrich  
Oberbürgermeister



## Mobile Impfkation – Achtung Ortsänderung!

Das mobile Impfteam des DRK-Kreisverbandes Aue-Schwarzenberg wird am 17.12.2021 von 9:00 – 15:30 Uhr doch nicht, wie in der letzten Ausgabe des Amtsblattes angekündigt, in der Pobershauer Silberscheune Station machen, sondern in der **ehemaligen Geschäftsstelle der Erzgebirgssparkasse, Markt 17 – Seiteneingang Scheffelstraße im Zentrum von Marienberg.**

Wir bitten um Beachtung.

## Neues Fundament für die Ortspyramide Kühnhaide

Eine Aufarbeitung erhielt in diesem Jahr die Ortspyramide in Kühnhaide. Da das alte kaputt war, erfolgte durch eine Firma aus Rübenaue die Herstellung eines neuen Fundaments, in dem auch die Elektrik angeschlossen wird. In dem neuen ebenerdigen Fundament ist nun auch gleich die Hülse für den Maibaum eingelassen worden.



Da die Ortspyramide auf dem neuen Fundament jetzt zu tief gestanden hätte, stellte der Bauhof ein neues Holzgestell her, auf dem die Pyramide nun aufsitzt. In diesem Holzgestell konnte auch die Elektrik verbaut werden. Die Pyramidenfiguren erhielten bereits im Frühjahr eine farbliche Aufarbeitung und strahlen jetzt wieder in neuem Glanz.



## Baumspenden für die Marienberger Weihnacht 2021

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns auch in diesem Jahr bei den Spendern von Weihnachtsbäumen. Dadurch ist es wieder gelungen, unsere Ortsteile und die Stadt weihnachtlich zu schmücken.

**Unser Dank gilt den Baumspendern aus Pobershau – Marktbaum Marienberg Zöblitz – Marktbaum Zöblitz**

*(Leider musste der Zöblitzer Weihnachtsbaum aufgrund eines Stammrisses ersetzt werden.)*

**weitere Baumspender aus**

- Marienberg
- Gebirge
- Lauta
- Lauterbach
- Niederlauterstein
- Rübenaue
- Pobershau
- Mauersberg

*Aus Datenschutzgründen werden die Namen nicht veröffentlicht*

## Nachrichten aus dem Stadtarchiv

**Wissenswertes aus der Vergangenheit.  
Heute vor 150 Jahren – Christbaumschlagen**

**„Bekanntmachung**

Das eigenmächtige Einholen von **Christbäumen** aus hiesigem Communwalde ist unbedingt verboten und werden Zuwiderhandelnde von uns unter allen Umständen der kompetenten Untersuchungsbehörde zur Bestrafung angezeigt werden. Marienberg, den 8. Dezember 1871.

Der Stadtrath.  
Germann, Brgrmstr.“

Quelle: ENAB 100/1871 (13.12.)



Wintergrüße aus Marienberg, 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts, Stadtarchiv Marienberg, Fotosammlung

## Medaillen zum 500. Stadtjubiläum

Aufgrund mehrerer Nachfragen möchten wir darüber informieren, dass sobald die bestellten Medaillen in Gold und Silber in der Stadtverwaltung eingetroffen sind, alle Besteller von uns telefonisch informiert werden, dass sie ihre Medaille abholen können.



### O selige Weihnachtszeit!

*Ihr Leitle, freit euch alle,  
guckt naus wie 's draußen Graipele schneit!  
De Weihnachtszeit is komme.  
Vergaßt alln Zank on Streit!*

*O selige Zeit, o Weihnachtszeit!  
Du bringst ons wieder Frieden,  
machst onner Herz voll Lust on Freid.  
O selige Weihnachtszeit!*

*Wie glänzen hall de Lichtle  
verstuhlnst aus jeden Fansterle raus,  
denn 's zieht dorch jeden Hüttel  
's Bornkinnel ei on aus.*

*O selige Zeit, o Weihnachtszeit!  
Du bringst ons wieder Frieden,  
machst onner Herz voll Lust on Freid.  
O selige Weihnachtszeit!*

*Horch, wie de Glocken klinge  
ons zu in stiller heiliger Nacht;  
on fromme Kinner finge:  
Eich is heit Frieden gebracht!*

*O selige Zeit, o Weihnachtszeit!  
Du bringst ons wieder Frieden,  
machst onner Herz voll Lust on Freid.  
O selige Weihnachtszeit!*

*O komm doch heiliger Frieden  
on klopp a jeden Fansterle a,  
zieh ei in alle Herzen,  
deß jeder singe ka:*

*O selige Zeit, o Weihnachtszeit!  
Du bringst ons wieder Frieden,  
machst onner Herz voll Lust on Freid.  
O selige Weihnachtszeit!*

Anton Günther



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir leben in verrückten Zeiten. Wenn mir jemand vor 2 Jahren erzählt hätte, dass zweimal hintereinander die Weihnachtsmärkte in unseren Städten abgesagt werden, wir zu Weihnachten unsere Kontakte einschränken müssen und so vieles mehr. Dann hätte ich ihn für verrückt erklärt und ihm nicht geglaubt. Aber so ist es nun gekommen. Das Virus, es hat uns weiter im Griff.

Unglaublich und verrückt, in einem gewissen Sinne ist auch die Weihnachtsgeschichte. Und vielleicht passt sie dadurch genau in unsere Zeit und kann uns helfen einen neuen, anderen Blick auf uns und unser Miteinander zu werfen.

Da ist zunächst ein junges Paar. Maria und Josef. Sie sind verlobt und die Hochzeitsvorbereitungen sind schon getroffen. Da wird sie schwanger. Aber nicht von ihm. Nicht nur damals ein Skandal. Aber Josef reagiert nicht wie ein gekränkter und betrogener Bräutigam. Er überlegt sich einen Plan, wie er seine Verlobte ohne Bloßstellung aus dieser Sache wieder herausbekommt. Er will sie heimlich verlassen und so die Schuld in den Augen der Leute auf sich nehmen. Sie sollen über ihn sagen: „Was für ein Schuft! Erst schwängert er seine Verlobte und dann macht er sich aus dem Staub.“ Maria aber wird gut dastehen und neu anfangen können. Verrückt oder? Aber weil Josef liebt, will er diesen Weg gehen.

Damit hört die verrückte Geschichte aber nicht auf. Denn wie die meisten wissen, greift Gott ein und sendet Josef im Traum einen Engel. Der klärt ihn über die ganze Angelegenheit auf. Maria hat ihn nicht betrogen, sondern das Kind, das sie im Bauch trägt, kommt von Gott. Ist Gott. Alles klar! Oder auch nicht. Ob Josef, das gleich verstanden hat? Ja, natürlich kommt jedes Kind irgendwie von Gott, ist ein Wunder und ein Geschenk. Aber Gott selber? Und Josef soll sein Adoptivvater werden? Er soll den, der die Welt geschaffen hat, wickeln und ihn trösten, wenn er schreit. Er soll ihn, der alles in seinen Händen hält, auf seine Schulter nehmen und ihn tragen, wenn er nicht mehr laufen kann. Er soll ihm ein Vorbild sein und ihn erziehen. Ihm erklären: Warum der Himmel blau ist und warum Erwachsene später als Kinder ins Bett gehen dürfen. Er wird seinen Sohn in die Luft werfen und mit ihm Spaß machen, wie es Väter eben tun. Gott hoch in die Luft werfen, bis er vor Freude jauchzt? Eine schöne Vorstellung. Aber auch verrückt? Aber weil Gott liebt, geht er diesen Weg. Er wird Mensch. Warum?

Um uns zu retten, so verkündigt der Engel es Josef. Das wir verletzte Wesen sind, das haben uns die letzten beiden Jahre gezeigt. Trotz aller Entwicklung und Forschung, die Gott sei Dank viel bewirkt, wir können den Tod nicht endgültig besiegen. Wir können ihn herauszögern, aber verhindern können wir ihn nicht. Auch jeder dem das Miteinander in unserer Gesellschaft am Herzen liegt, erfährt in dieser Zeit, wie schnell wir mit unserem Latein am Ende sind. Wie schwer ist es noch miteinander zu reden. Selbst in Freundschaften und Familien. Die Meinung des anderen anzuhören, ihm zuzuhören, wo ich anders denke. Wie angenehm ist es da, sich einfach in seine Echokammern zu verkriechen, in denen alle meiner Meinung sind und ich nur bestätigt werde. Wer da zwischen den Positionen vermitteln will, der wird schnell zerrieben. In manchen Momenten ist der Graben der uns untereinander trennt so tief zu sein, dass es uns unmöglich scheint, wie wieder Frieden in unser Miteinander kommen soll. Wir brauchen Rettung. Denn die Gräben zwischen uns Menschen sind nur die Folge, des großen Grabens der zwischen uns und Gott besteht. Um diese Trennung zu überwinden wird Gott Mensch. Er will bei uns sein. Immer. Deshalb wird er schwach, wie wir. Er leidet, wie wir. Er stirbt, wie wir. Damit er immer bei uns ist. Gott wird Mensch, damit der Mensch nicht mehr alleine ist, sondern Gott mit ihm ist. Verrückt oder? Aber Liebe ist manchmal verrückt.

***Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und so manche verrückte Idee unterm Weihnachtsbaum, wie sie in Ihrem Umfeld durch die Liebe Gräben überwinden können.***

Pfarrer Friedemann Liebscher  
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marienberg



# „Fürchtet euch nicht!“ – Pobershauer Krippenweg

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

Lukas 2, 10+11

Diese Botschaft hörten die Hirten auf den Feldern bei Bethlehem. Erschrocken, aber voller Erwartung machten sie sich auf den Weg in die Stadt zur Krippe. Als sie dem neugeborenen Christus begegnet waren, kehrten sie voller Freude zurück.

Diese Botschaft an die Hirten ist heute noch genau so aktuell wie vor 2000 Jahren. Das Weihnachtsfest erinnert uns in jedem Jahr aufs Neue daran.

Vor diesem Hintergrund entstand im OT Pobershau eine private Initiative mit der Überlegung, wie die Weihnachtsbotschaft in diesem Jahr ohne Adventsmusik, Berggottesdienst und Krippenspiel in die Welt getragen werden kann. So wurde die Idee des „Pobershauer Krippenweges“ geboren, mit dem Aufruf, überall im Ort „Schaufenster“ zur Darstellung der Weihnachtsgeschichte zu gestalten. Im Mittelpunkt dieses Krippenweges steht nicht die erzgebirgische Holz-

kunst, sondern die Darstellung der Heiligen Nacht zur Illustration der Weihnachtsbotschaft.

Inzwischen unterstützen mehr als 30 Familien und Akteure diese Idee und lassen Passanten an den liebevoll gestalteten Krippenfenstern teilhaben. Noch bis zum 6. Januar 2022 lädt der Krippenweg dazu ein, sich auf den Weg zu machen und vielleicht mit einer tiefen und bleibenden Weihnachtsfreude nach Hause zurückzukehren.

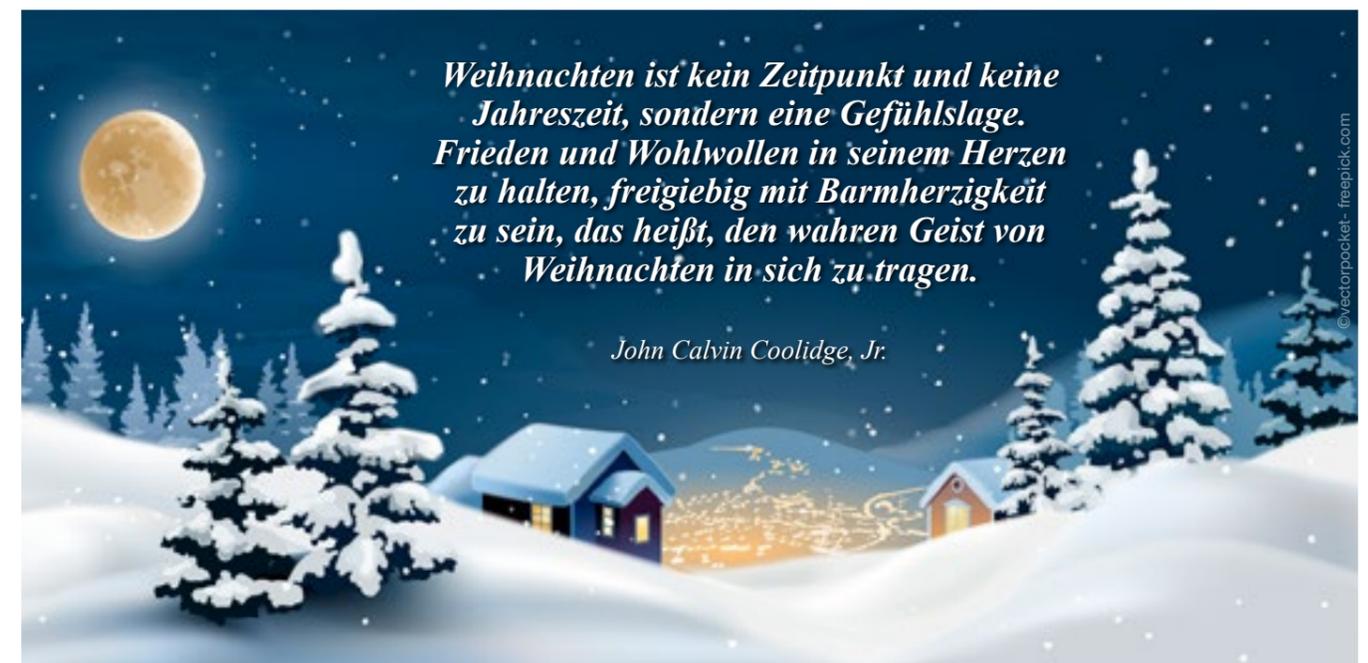
Weitere Informationen zu den Standorten finden Sie im Internet unter [www.ferienregion-schwarzwassertal.de](http://www.ferienregion-schwarzwassertal.de). Alle Interessierten, die ebenfalls ein „Krippenfenster“ gestalten möchten, sind herzlich eingeladen und senden bitte eine kurze Mail mit Namen, Straße und Hausnummer an [info@feriendorf-schwarzwassertal.de](mailto:info@feriendorf-schwarzwassertal.de) – der Eintrag auf der Homepage wird fortlaufend aktualisiert.

Der „Pobershauer Krippenweg“ ist eine Privatinitiative der beteiligten Familien. Die Gestaltung der „Krippenfenster“ liegt im Ermessen der Beteiligten. Die Familien gestatten das Betreten des Privatgeländes bis zum „Fenster“. Das Betreten des Privatgeländes erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr. Rechtsansprüche sind ausgeschlossen.



## Krippenweg durch Lauterbach

Vom 3. Advent bis zum 20. Januar 2022 führt ein kurzer Rundweg mit Bildern zur Weihnachts-Geschichte durch Lauterbach. Ein schönes Weihnachtserlebnis für die ganze Familie! Start und Ziel ist an der Heilandskirche, wo man auch gut parken kann.



## Engelgeschichten im Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge: Drechslerfamilien Timmel aus Kühnhaide und Marienberg-Gebirge

Inzwischen haben sie alle wieder ihren angestammten Platz in den erzgebirgischen Weihnachtsstuben eingenommen: die Engel und Bergmänner, die traditionell zum 1. Advent wieder das „Tageslicht“ erblicken. Hat man sich ein Leben lang an ihnen erfreut, bleiben sie meist in Familienbesitz – wandern von einer Generation zur nächsten. Manchmal tragen aber auch besondere Umstände dazu bei, dass sowohl im Privaten als auch im Öffentlichen hölzerne Weihnachtsboten ein neues Zuhause finden, verbunden mit neuer Wertschätzung. Die „Freie Presse“ berichtete am 28.12.2020 von der gebürtigen Stollbergerin Traute Gruner, die heute in Rexingen in Baden-Württemberg lebt. Sie erbt ein von ihrem Lehrer einen sogenannten „Timmel-Engel“, der wohl mehr als einhundert Jahre alt ist und auf die lange Handwerkskunst dieser erzgebirgischen Männelmacher-Familie aus dem Marienberger Ortsteil Kühnhaide verweist. Welche Zukunft dieser Engel einmal haben wird, weiß die heute 97-Jährige noch nicht.



Timmel-Engel | © Maria Hopp



Timmel-Engel im Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge

Auch das Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge im Bergmagazin greift die Handwerkskunst der Timmels auf, zeigt Engel und Bergmänner jüngerer Datums in der bekannten Gestaltung und berichtet in kurzer Chronologie. Ausführlicher beschäftigte sich Joachim Riebel 2011 anlässlich einer Ausstellung im Erzgebirgischen Spielzeugmuseum Seiffen zum 75. Geburtstag des Kunsthandwerkers Horst Timmel (1936-2018) mit dem Thema. Die Ergebnisse jener Recherchen mündeten in einer Publikation in der Reihe „Weihnachtsfiguren des alten Erzgebirges“. Jene Episode griff auch der Kühnhaidner Ortschronist Romeo Bräuer in seiner kürzlich veröffentlichten 2. Auflage des Buches „Kammgeschichten aus dem erzgebirgischen Grenzdorf Kühnhaide und seiner Umgebung“ auf. Diesem sind folgende Informationen entnommen:

Oben auf den „Vier Höfen“, einem Ortsteil von Kühnhaide, finden wir eine der ältesten Männelmacher-Familien des Erzgebirges, die Familie Timmel. Sie lebt heute in 7. Generation in Kühnhaide. Zumeist arbeiteten die Männer der Familie als Drechsler und Landwirte, aber das Gemeindearchiv nennt sie auch als Bahnarbeiter, Geschirrführer, Handelsmann, Maurer, Schneider, Seiler, Weber oder Zimmermann.



Timmel-Gehöft, zirka 1935 | © Horst Timmel

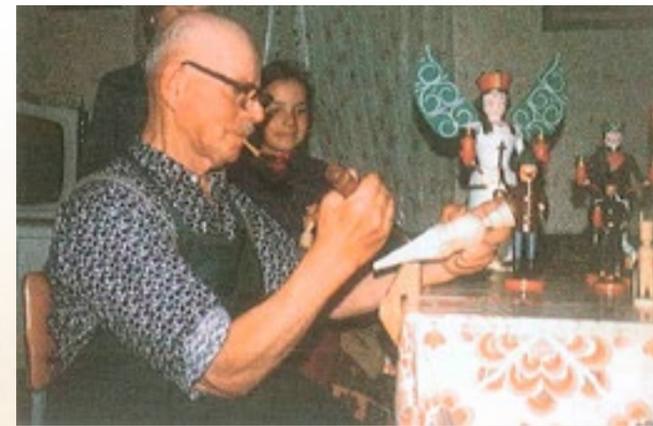
Angefangen hat alles mit Carl Gottlieb Timmel, welcher 1784 aus Deutschneudorf nach Kühnhaide kam und hier im Ort die Nachfolge des verstorbenen Magister Dittrich antrat und die Pfarrstelle besetzte. [...] Der jüngere Bruder des Pfarrers, Christian Gottlieb, geboren 1775 in Deutschneudorf, war der erste der Familie Timmel, der den Beruf des Drechslers erlernte. [...] Er heiratete 1805 Johanna Charlotte Tippmann (1778-1840), die Tochter des Kühnhaidner Maurers und Erbeinwohners Abraham Tippmann. Mindestens zwei Söhne aus dieser Ehe erlernten beim Vater den Beruf des Drechslers. Christian Gottlieb Timmel starb 1836 im Alter von sechzig Jahren in Kühnhaide. Sein ältester Sohn, Carl Gottlieb Timmel, 1806 geboren, wurde mit 20 Jahren zur „Recrutierungs Commission“ bestellt. [...] Auf Grund seines schmächtigen Körperbaues ist dann in Annaberg entschieden worden, ihn vom Militärdienst auszumustern. Aus seiner Ehe mit Johanne Eleonore Böttcher (1807-1856) aus Kühnhaide stammen vier Söhne, allesamt erlernten den Beruf des Drechslers vom Vater. Carl Gottlieb soll der erste Timmel auf dem heutigen Anwesen der Familie „Zu den vier Höfen“ gewesen sein. Er soll den Bauernhof mit Drechslerei von der Familie Günther übernommen haben. Er starb 1856 mit nur fünfzig Jahren.

Der älteste Sohn von Carl Gottlieb und Johanne Eleonore erblickte 1830 in Kühnhaide das Licht der Welt und bekam ebenfalls den Namen Carl Gottlieb, wie sein Vater. Im Unterschied zu seinem Vater, spielte in seinem Leben das Militär eine bedeutende Rolle. [...] Schon in seiner Reservistenzeit erlernte er den Beruf des Maurers, taucht aber in den Akten auch als Drechsler auf. Carl Gottlieb war der erste Timmel-Drechsler, welcher in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit der Herstellung von gedrechselten und aus Teig gedruckten Spiel- und Weihnachtsfiguren begann. 1858 heiratete er Christiane Frederike Siegel (1834-1913), ebenfalls aus Kühnhaide. Beide hatten zusammen mindestens acht Kinder. Als Carl Gottlieb 1919, mit fast 90 Jahren, diese Welt verließ, begleiteten ihn seine Kameraden vom Militärverein Kühnhaide, welchen er mitbegründet hatte, zur letzten Ruhe. Die Kunst zur Herstellung von Weihnachts- und Spielzeugfiguren gab er an seine beiden Söhne Carl Gustav Adolph und Karl Alwin weiter, so dass es fortan bis 1942 in Kühnhaide zwei „Männelmacher-Familien“ gab. Der ältere Sohn, Carl Gustav Adolph Timmel (1858-1918) ist, genau wie sein Vater, Maurer geworden. Er wohnte mit den Seinen in einem alten Fachwerkhaus am Ende der Brückenstraße, wo er auf den mageren Böden der Heide Landwirtschaft betrieb. In der Vorweihnachtszeit jedoch begann er immer mit der Herstellung von Spiel- und Weihnachtsfiguren. [...]

Albert Karl Timmel (1883-1942), einer der Söhne Carl Gustav Adolph Timmels, erlernte den Beruf des Drechslers in „Rätzens-Brettmühle“ bei Pobershau. Den Weg zur Arbeit bewältigte er täglich zu Fuß. Danach machte er sich als Drechsler selbständig. Er drechselte im Auftrag von Verlegern Figuren für Wetterhäuschen und Oberteile für Schachfiguren, wobei die Technologie des Reifendrehens zur Anwendung kam. Von seinem Vater übernahm Albert Timmel die Herstellung von Bergmännern, Lichterengeln und Türken. Um das Jahr 1910 vereinbarte Albert mit seinen Verwandten auf den „Vier Höfen“ gemeinsam Weihnachtsfiguren herzustellen. Im Herbst, wenn die Ernte eingefahren war, ging er täglich zum Haus seines Großvaters Carl Gottlieb, um ihm bei der Fertigung von weihnachtlichen Artikeln zu helfen. Dieser lebte zu dieser Zeit bereits als Auszügler auf dem Hof, den er seinem Sohn Karl Alwin übergeben hatte.

Karl Alwin heiratete 1900 die Kühnhaidnerin Minna Helene Richter (1876-1938), mit der er drei Söhne und zwei Töchter hatte. Der gelernte Landwirt war kein Drechsler. Er musste sich von seinem Neffen Albert unterstützen lassen, was kein Problem darstellte, da sich beide vorzüglich verstanden. Wenn es besonders in der Vorweihnachtszeit viel Arbeit gab, half die gesamte Familie und Verwandtschaft, besonders beim Bemalen und Komplettieren der heute so begehrten und

wertvollen Timmel-Engel und Bergmänner. [...]



Konrad Timmel, 1976/1977 | © Horst Timmel

wertvollen Timmel-Engel und Bergmänner. [...]

Die Herstellung der Weihnachtsfiguren liegt seit 1942 ganz allein beim damals 39-jährigen Konrad (1903-1987), dem ältesten Sohn von Alwin und Minna Timmel. Konrad war seit 1934 mit Paula Erna Franke aus Görnsdorf (1902-1979) verheiratet. Beide hatten drei Kinder. Erika (1935-2009), Horst (1936-2018) und Irmgard (geb. 1940). Die Familie war immer bis in den Herbst hinein mit der Landwirtschaft auf dem 5 Hektar großen Anwesen auf den „Vier Höfen“ beschäftigt, bis dann die Tage kürzer und bis Heiligabend Weihnachtsfiguren gefertigt wurden. Konrad übernahm das Dreheln der Holzteile, wie Körper und Lichtertüllen, sowie alle Teigarbeiten und seine Schwester Marta Hinkel (1905-1991) aus der Rathengasse half ihm beim Bemalen der Figuren. [...] Unter strenger Anleitung gab er sein Können an seinen Sohn Horst und dem Schwiegersohn Heinz Seerig weiter. Konrad starb im Frühjahr 1987, acht Jahre nach seiner Frau Erna.

Horst Timmel übernahm nun den Hof. Ab 1974 wurden keine Kühe mehr auf dem Hof gehalten, das Heu nur noch für den Verkauf gemacht. Horst arbeitete im Sägewerk und als Fuhrmann und schließlich bis zu seiner Pensionierung im Leuchtenbau Kühnhaide als Maschinenarbeiter. Er lebte zusammen mit seiner Schwester Irmgard und deren Familie, Ehemann Heinz (geb. 1943), Sohn Thomas (geb. 1966) und Tochter Sabine (geb. 1971) auf den „Vier Höfen“.

Horst fertigte die Engel und Bergleute an und aus den Händen von Heinz Seerig entstanden Nussknacker und Räuchermänner. Das Anmalen und „Teigen“ übernahm Irmgard Seerig. Horst Timmel starb am 30. April 2018. Mit ihm erlischt der Name Timmel auf den „Vier Höfen“. Die Tradition des „Engel-Bergmann-Machens“ wird von nun an von der Familie Seerig weitergeführt. Heinz Seerig ist ein sehr fleißiger, aber besonders vielseitig begabter Handwerker und hat damit einen großen Anteil daran, dass die alte Tradition auf den „Vier Höfen“ erhalten geblieben ist. Thomas Seerig, der gelernte Holzfacharbeiter, hat nun die Fertigung der historischen Weihnachtsfiguren aus Kühnhaide übernommen und führt, unterstützt vom Vater Heinz, seiner Mutter Irmgard und seiner jüngeren Schwester Sabine, die über zweihundertjährige Tradition seiner Vorfahren, welche mit dem Zuzug von Pfarrer Carl Gottlieb Timmel aus Deutschneudorf begann, weiter. [...]



Horst Timmel, 2011 | © Joachim Riebel



Timmel-Engel Marienberg-Gebirge und Engel aus dem Umfeld der Familie | Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge

In Marienberg-Gebirge wurden ebenfalls unverwechselbare Engel und Bergmänner hergestellt. Der Zimmermann Max Timmel war der Neffe von Carl Gottlieb Timmel (1830-1919). Er war mit seinem neun Jahre jüngeren Großcousin Albert eng befreundet. Er weilte oft bei seiner Verwandtschaft auf der Brückenstraße und wurde von der Kunst des „Männelmachens“ angesteckt. Carl Max Timmel wurde 1874 in den „Wild(s)häusern“, einem Ortsteil von Reitzenhain geboren. Er heiratete im Jahr 1897 die in Gebirge wohnende Milda Maria Kraus. Fast ein halbes Jahrhundert lang werden dort ebenfalls ganz eigene und unverwechselbare Weihnachtsfiguren geschaffen. Die Körper dieser Figuren und Lichtertüllen gleichen denen von Kühnhaide, jedoch die Form der Flügel und besonders die Bemalung hatten ihre individuelle Eigenart. Im Gegensatz zu den Kühnhaidner Timmels auf den „Vier Höfen“, wurde in Gebirge die Fertigung in den 1950-iger Jahren eingestellt.

Obwohl die Produktion der Timmelfiguren überschaubar gewesen ist, denn die Männelmacherstellung lief überwiegend nebenberuflich, hinterlassen die Figuren dennoch weltweit ihre Spuren. Das liegt nicht zuletzt an der Veräußerung der Produkte an in Grünhainichen agierende Spielwarenhändler, die ein bis nach Übersee reichendes Handelsnetz besaßen. Auch ihr spezielles Aussehen regte zur Nachahmung an und ließ individuelle und eindrucksvolle Figuren entstehen. Wer eine der Timmel-Weihnachtsfiguren sein Eigen nennen kann, schätzt deren besondere Qualität und oftmals die persönliche Bindung zum „eigenen Weihnachtsboten“, so wie es bei Traute Gruner der Fall ist.



Traute Gruner bemalt selbst eigene Engel | © Maria Hopp

Literaturauswahl:

Joachim Riebel: Weihnachtsfiguren des alten Erzgebirges, Husum 2011  
Kablaw, Katrin: Eine Engelsgeschichte, Freie Presse am 28.12.2020

Romeo Bräuer: Kammgeschichten aus dem erzgebirgischen Grenzdorf Kühnhaide und seiner Umgebung, 2. Auflage 2021

### Kleingartenverein Fabianhalde e. V.

Wir wünschen unseren Mitgliederinnen und Mitgliedern besinnliche und ruhige Weihnachten sowie einen guten Start ins Gartenjahr 2022.

Euer Vorstand



### „Weihnachten im Schuhkarton“

Ein Herzensprojekt der Heinrich-von-Trebra-Grundschule Marienberg



**Liebe kennt keine Grenzen** – Weihnachten im Schuhkarton ist mehr als nur ein Päckchentransport. Kindern in schwierigen Lebenssituationen FREUDE und HOFFNUNG zu schenken und ein Lächeln in ihre Gesichter zu zaubern waren auch in diesem Jahr wieder Anlass für unsere Schule, einfache Schuhkartons in liebevoll gestaltete und gut gefüllte Weihnachtspakete zu verwandeln. Unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 1b und 3b waren mit Begeisterung und Ideenreichtum am Werk.

Wir danken allen Helfern, die diese Aktion unterstützt haben!



Das zweite Jahr in Folge war für uns alle in vieler Hinsicht anspruchsvoll. Umso mehr wissen wir es zu schätzen, dass unsere Geschäftspartner, Sponsoren, MitarbeiterInnen, Eltern und Mitglieder uns weiterhin ihr Vertrauen geschenkt haben, auch wenn manche Dinge nicht so liefen wie gewohnt. Dafür sagen wir von Herzen DANKE und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2022!

Geschäftsstelle  
Äußere Wolkensteiner Straße 31  
Telefon: 03735 609210  
info@kinderwelt-erzgebirge.de  
www.kinderwelt-erzgebirge.de

**KWE** Kinderwelt Erzgebirge e.V.  
Von Anfang an in besten Händen!  
freier Träger von Kinder- und Jugendeinrichtungen

### Advents-, Weihnachts- und Neujahresgrüße vom HSV 1956 Marienberg



Im Namen unseres Vorstandes des HSV 1956 Marienberg e. V. wünsche ich allen unseren Mitgliedern und allen, die unseren Verein in irgendeiner Art und Weise finanziell unterstützt und unterschiedlichst geholfen haben sowie allen ihren Angehörigen eine schöne, besinnliche Adventszeit, ein stressfreies, schönes und frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, friedliches und vor allem gesundes Neues Jahr 2022.

Leider konnten wir durch die Abbrüche unseres gesamten Saison-Spielbetriebes 2020/21 und 2021/22 durch die uns alle sehr belastende Corona-Pandemie von keinen guten sportlichen Erfolgen berichten, wie wir sie jahrelang vorzuweisen hatten.

Bis zu den Abbrüchen des Spielbetriebes gab es wieder ein zuverlässiges Mitwirken vieler bei allen unseren anstehenden Aufgaben. Viele Mitglieder haben uns in dieser schwierigen Phase, in der es nicht einmal einen Trainingsbetrieb gab, erfreulicherweise trotzdem mit ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützt.

Auch viele Sponsoren und Unterstützer, die selbst mit Problemen durch die Pandemie zu kämpfen hatten, haben uns die Treue gehalten.

Bei allen, die unseren Verein bisher irgendwie unterstützt haben, möchte ich mich im Namen unseres Vorstandes recht herzlich bedanken.

Ich hoffe, dass wir 2022 wieder unsere Sportart betreiben können, dass uns alle, die unserem Verein bisher zur Seite standen und die am Vereinsleben mitgewirkt haben, dies auch im kommenden Jahr weiterhin tun und dass wir neue Mitstreiter(innen) gewinnen können.

Die Anforderungen an uns alle werden nicht weniger, zumal wir 2022 unsere beiden Jubiläen (30 Jahre HSV und 65 Jahre Marienberger Frauenhandball) nachfeiern wollen und hoffentlich können.

Mit freundlichen Grüßen  
Karlgeorg Frank  
Pressewart der  
HSV 1056 Marienberg e. V.



„Wir bedanken uns bei allen Freunden, Sponsoren und Gönnern unseres Vereins für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr. Wir wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.“

Vorstand SV Lauterbach

### TSV 1872 Pobershau e. V.

Zum Ende des Jahres möchten wir uns ganz herzlich bei unseren treuen Zuschauern, Sponsoren und der Stadtverwaltung Marienberg bedanken. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

Abt. Tischtennis



### ISG Satzung e. V.

Wir wünschen ein frohes besinnliches Weihnachtsfest, Friede, Glück und Gesundheit im Jahre 2022.

Mit diesem Weihnachtsgruß möchten wir uns für die angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr bei allen Sponsoren, Sportfreunden, Sportfreundinnen und Helfern recht herzlich bedanken.

Der Vorstand  
ISG Satzung e. V.





**Kleinanzeigen**

**Wir kaufen Wohnmobile  
+ Wohnwagen**  
Tel.: 03944-36160  
www.wm-aw.de (Fa.)

**Suche dringend**  
Ein / Mehrfamilienhäuser  
JH Immobilien Tel. 0172-3700749  
www.immobilen-jh.de

**Taxi & Mietwagenbetrieb  
Fichtner**  
Inh. Claudia Börner  
Clemens-Schiffel Str 1 WG 108  
09496 Marienberg  
Tel. 03735 219131

**Anzeigentelefon**  
**03735 9387563**

Betreutes Wohnen mit familiärer Atmosphäre  
Wohngemeinschaft im Alter  
in ruhiger Lage im naturbelassenen Erzgebirge  
**SENIORENPENSION SCHMIDT seit 1998**  
gemeinsam - statt einsam das Alter erleben  
Einzelzimmer und Vollverpflegung im günstigen Kostenrahmen  
09496 Marienberg OT Rübenaubau Oberer Natzschungweg 2  
Tel. 037366 6438 • E-Mail: senioren pensions schmidt@yahoo.com  
Verkehrsanbindung mit hauseigenen Fahrzeugen  
Auch Essenslieferservice für Rübenaubau/Kühnhaiden/Reitzenhain/Satzung

Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr all unserer  
werten Kundschaft wünscht  
**Andreas Findeisen**  
**ZIMMEREI & TREPPENBAU**  
Serpentinsteinstraße 47 | 09496 Marienberg OT Ansprung  
Telefon: 037363 7373

**„Rachbäck-STOLLEN“**  
**Ab jetzt erhältlich:**  
• nach Absprache in der  
**Bäckerei Rach** in Reitzenhain  
**Telefon: 037364-8512 Fax: 88295**  
**Email: rach@websa.de**  
• **Online-Shop:** shop.baecckereirach.de  
*Butterstollen  
Weihnachtsstollen  
Mandelstollen  
Schokostollen*  
**Eine besinnliche Adventszeit  
wünscht Ihnen die Bäckerei Rach!**

**IMPRESSUM**  
Herausgeber: Stadtverwaltung Marienberg  
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Oberbürgermeister André Heinrich oder der von ihm Beauftragte. Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Verfasser selbst verantwortlich.  
Foto S. 3: Foto Oestreich Lengfeld  
Gesamtherstellung: ERZDRUCK GmbH VIELFALT IN MEDIEN, 09496 Marienberg, Lauterbacher Str. 1, Tel.: 03735 93875-60 · Fax: 03735 93875-69 · E-Mail: info@erzdruck.de · www.erzdruck.de  
Verbreitungsgebiet: Haushaltverteilung in: Marienberg einschl. der OT Gebirge, Gelobthland, Hüttengrund, Lauta, Lauterbach, Niederlauterstein, Kühnhaiden, Reitzenhain, Rübenaubau, Satzung, Pobershau, Rittersberg, Ansprung, Grundau, Sorgau und Zöblitz. In den Ortschaften Wolkenstein, Hilmersdorf, Gehringwalde, Pockau-Lengfeld, Olbernhau, Blumenau u. Großrückerswalde wird die Zeitung ausgelegt.

**Tischlerei Schubert**  
Inh. Karin Bach

*Wir wünschen unseren Kunden  
und Geschäftspartnern ein besinnliches  
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches  
neues Jahr.*

Am Seitenweg 28 · 09496 Marienberg/OT Lauterbach  
Telefon: 03735 23583 · Fax: 03735 23380  
Funk: 0170 2472909  
E-Mail: tischlerei\_schubert@web.de

*Wir wünschen unseren werten Kunden  
und Geschäftspartnern  
Frohe Weihnachten und die besten  
Wünsche zum neuen Jahr,  
Verbunden mit dem Dank für das bisher  
entgegengebrachte Vertrauen.*

**Rolf Hinkel**  
**BAUUNTERNEHMEN**  
Inhaber Matthias Hinkel

Hübnerstraße 89 · 09496 Marienberg / OT Reitzenhain  
☎ 037364 / 82 44 ☎ 037364 / 86 19  
E-Mail: info@rolf hinkelbau.de

**AIB Immobilien**

**Wir wünschen besinnliche Festtage  
und ein erfreuliches Jahr 2022**

AIB Immobilien | Jörg und William Uhlmann  
Freiberger Straße 16 · 09496 Marienberg · Tel. 03735 / 669845  
www.aib-immobilien.de

**MÖBELHAUS**  
mit Küchenstudio *Olbernhau*

☎ 037360/74216  
Fax 037360/74014  
Thomas-Main-Str. 7  
www.moebelhausolbernhau.de

**Schöne Möbel günstig kaufen**

**TAGESPFLEGE**  
TAGESPFLEGE „KATHARINA“ MARIENBERG

- professionelle Pflege und liebevolle Betreuung
- hauseigener Fahrdienst
- Mahlzeiten aus eigener Küche, traditionell und regional
- spezielle Betreuung für Menschen mit Demenz

**Besuchen Sie uns zum kostenlosen Schnuppertag!**  
Entlastung für pflegende Angehörige  
Montag-Freitag: 8-16 Uhr

*Ihr Wohlbefinden ist  
unsere Herzenssache!*

**Telefon: 03735-6099468**

Tagespflege „Katharina“ • Katharinenstraße 10b • 09496 Marienberg  
eMail: sr.marienberg@sb-mek.de • www.sozialbetriebe-erz.de

*Es schneit, hurra, es schneit!  
Schneeflocken weit und breit!  
Ein lustiges Gewimmel  
kommt aus dem grauen Himmel.*

*Was ist das für ein Leben!  
Sie tanzen und sie schweben.  
Sie jagen sich und fliegen,  
der Wind bläst vor Vergnügen.*

*Und nach der langen Reise,  
da setzen sie sich leise  
aufs Dach und auf die Straße  
und frech Dir auf die Nase.*

(Volksgut)

Hiermit möchte ich mich für das in den  
vergangenen 38 Jahren mir entgegengebrachte  
Vertrauen bei meinen Mandanten und  
Geschäftspartner bedanken.

Zum 31.12.2021 werde ich die  
Räumlichkeiten meiner Kanzlei an  
Herrn Rechtsanwalt Norman Münzner  
übergeben aber laufende Verfahren  
sowie vereinzelt neue Mandate bearbeiten.

Meine Mitarbeiterinnen und ich wünschen  
ein besinnliches friedvolles Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr.

*G Schypulla*

Rechtsanwaltskanzlei  
Gerald Schypulla

© photoguns-stock.adobe.com

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15

**Weihnachtsbraten**  
Die Weihnachtszeit hat ein Geschick,  
Sie macht mich jährlich immer dick.  
Denn Schoki, Braten und andere Leckereien,  
Dank der Familie, lass ich's nicht sein.  
Und ist die Weihnachtszeit dann vorbei,  
Hab ich die ganze Rennerei.  
Die Pfunde wieder los werden,  
Es wird mir wohl den Sommer verderben.  
Doch gelernt hab ich wie immer nichts,  
Nächstes Jahr ist der selbe Mist.

Autor: unbekannt

## MIETANGEBOTE

### Moderne 3 – Raum-Wohnung mit Balkon

1. Etage - 62 m<sup>2</sup>  
Hohndorfer Kirchweg 12 in Großolbersdorf  
265,00 € Miete, 120,00 € Nebenkosten

### Moderne 2 – Raum-Wohnung

3. Etage - 46 m<sup>2</sup>  
Hohndorfer Kirchweg 17 in Großolbersdorf  
215,00 € Miete, 100,00 € Nebenkosten

Alle Wohnungen werden beim Einzug renoviert und im ersten Monat bekommen Sie die Grundmiete erlassen!



0 37 25 / 7 72 94

### Ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr

wünschen wir allen Gesellschaftern, Landverpächtern, Geschäftspartnern, Beschäftigten und Mietern sowie unserer Kundschaft der Landfleischerei Ansprung, Tel. 037363 7830.



**AGRAR-GESELLSCHAFT ANSPRUNG MBH**

### Bestattung Gottschalk

Am Roten Turm 1a | Am Marktplatz 22  
09496 Marienberg | 09496 Marienberg / Zöblitz



03735 69022 | 037363 187450

Tag und Nacht

www.bestattung-gottschalk.de  
Inhaberin Susan Uchlier geb. Gottschalk



**BRUNETTS**

Eigene Produktion ■ Zur Abholung ■ 0,30€/kg ■ Tel: 0174 / 6421989

### Neueröffnung

## PSYCHOTHERAPEUTISCHE PRAXIS

Frank Richter  
Heilpraktiker für Psychotherapie  
Termine nach Vereinbarung

Alte Straße 8 · 09526 Olbernhau · Tel. 037360 791314  
Mobil: 0162 8831942 · www.psychotherapierichter.de

### Frohe Weihnachten

und ein gesundes neues Jahr  
wünschen wir allen Kunden,  
Freunden und Geschäftspartnern.

## Bauschlosserei • Metallbau

Schlüsseldienst – Notöffnungen



### Giso Hofmann

Reitzenhainer Str. 35b · 09496 Marienberg  
Tel./Fax 03735 23521 · Funk 0173 3690001  
metallbauhofmann@web.de



sämtliche Arbeiten in Stahl • Vertrieb und Einbau von Sectional-/Rolltoren und Rollläden

### Danksagung

Die Mutter war's, was braucht's der Worte mehr.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend, zu erfahren, wieviel Anteilnahme meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, unserer Oma, Uroma und Ururoma, Frau

### Irgard Schreiter

geb. Bräunig  
\* 19.05.1922 † 17.11.2021

entgegengebracht wurde. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Tobias Espig für seine große Hilfe, unserer Sabine, Herrn Pfarrer Rohloff für die tröstenden Worte, welche in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Brigitte Seifert entstanden, dem Posaunenchor Pobershau und der Bestattung Gottschalk.

In Liebe und Dankbarkeit  
Sohn Gerd mit Elke  
Schwiegertochter Annelie  
Enkel Jörg, Jana, Jeanette und Gundula mit Familien

Pobershau,  
im Dezember 2021





**SCHARF** Systembauelemente e.K.

• Zimmerer und Holzbau  
• Niedrigenergiehäuser  
• Nagelplattenbinder  
• Carports, Balkone, Pavillons

Wir wünschen unserer werten Kundschaft und unseren Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!  
Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns recht herzlich und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Außerer Hofring 3  
09429 Wolkenstein  
Tel.: (03 73 69) 14 50  
Fax: (03 73 69) 145-55  
E-Mail: info@scharf-systembau.de  
www.scharf-systembau.de

**WEINHOLD AUTOSERVICE**  
Kfz-Meisterbetrieb  
Marienberg · Industriestraße 6 · Tel. 03735 9379 823

**BUSCHBECK**  
BRENNSTOFFE  
Marienberg · Töpferstraße 25 · Tel. 03735 62973

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022. Für Ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns ganz herzlich.

**Neu ab Januar!**  
Lieferung von Holzbriketts und Holzpellets Sackware

[www.buschbeck-marienberg.de](http://www.buschbeck-marienberg.de)

**Malerfachbetrieb Matthias Caroli**  
09496 Marienberg · Mooshaide 19 · Tel./Fax 03735/24322  
malerfachbetrieb.caroli@t-online.de



Wir wünschen unserer Kundschaft und unseren Geschäftspartnern frohe Weihnachtsfeiertage und ein erfolgreiches neues Jahr 2022

\*\*\*\*\* **Vielen Dank!** \*\*\*\*\*

allen **Patienten** und **Ärzten** für das in den letzten 10 Jahren entgegengebrachte Vertrauen. Ich werde auch weiterhin all meine Kraft dafür einsetzen, dass das natürliche Lindern und Heilen von Beschwerden im Mittelpunkt meiner Praxis steht.

Alle **Physiotherapeuten**, die Heilen ebenso als Ihre Berufung sehen, lade ich gern ein sich meinem Team anzuschließen!

**Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2022!**

Bitte bleiben Sie gesund!

**Sandra Rönisch**  
Physiotherapie Sandra Rönisch - Marienberg



Ich möchte mich bei meiner treuen Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen auf das herzlichste bedanken und wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022.

Aufgrund der aktuellen Lage  
**Öffnungszeiten Wildverkauf**  
vom  
**26.11. bis 23.12.2021**  
Mittwoch - Samstag  
10<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr

Grundauer Weg 2  
09526 Olbernhau / OT Blumenau  
Solange der Vorrat reicht!

[www.wildbrethandel-zoll.de](http://www.wildbrethandel-zoll.de)

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Ihre Sicherheitsfirma aus dem Erzgebirge

**MW Security**

GmbH | August-Bebel-Straße 24 D | 09430 Drebach

mobile Videoüberwachung	Baustellenbewachung
Bestreifungen	Observation
Veranstaltungsschutz	Objektschutz
Detektei	Revierfahrten

Beratung & Installation von Videoüberwachungs- und Alarmsystemen für Ihre Firma und Privat

[www.mw-security.de](http://www.mw-security.de)

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

**MW Logistik & Service**

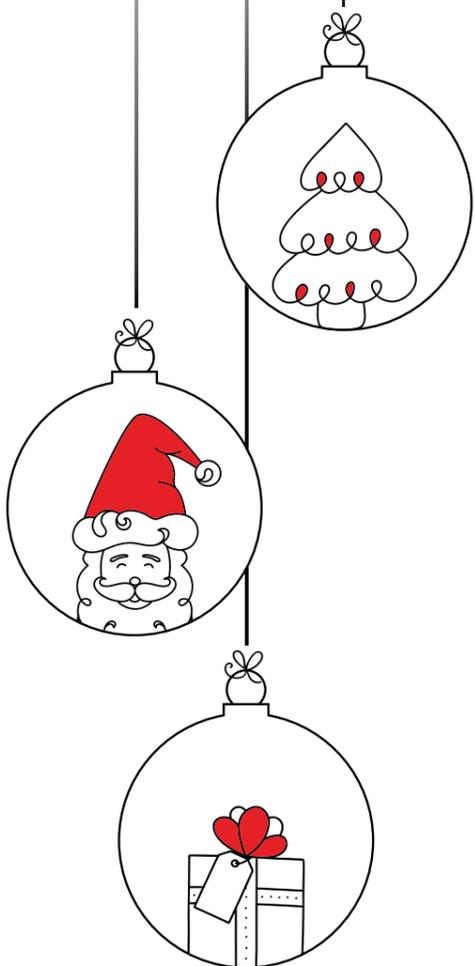
GmbH | August-Bebel-Straße 24 D | 09430 Drebach

Kleintransporte	Fahrdienstleistungen
Uermietung von KFZ	Messe- und Ladenbau
Montageservice	Hausmeisterdienste

[www.mw-logistik-service.de](http://www.mw-logistik-service.de)

Schöne Geschenke aus dem Erzgebirge

<b>Neu 35€</b> Erzgebirg, wie hier bei euch!	<b>16,90€</b> Der Sagenschatz des Erzgebirges Weihnachtliche Sagen neu erzählt	<b>13,90€</b> Heimatland ERZGEBIRGE 2022	<b>5,80€</b> Der kleine Wetterkalender 2022 Mit Wetterregeln und Wettervorhersagen
<b>Neu ab 10€</b> Der Wuschelst	<b>17,90€</b> Silber wie Schokolade Mit Personalisierung	<b>Neu 18,90€</b> GRENZGÄNGER Band 2 Mit Personalisierung	Viele weitere Motive und Geschenkideen aus der Heimat finden Sie in unserem Onlineshop: <a href="http://www.buchschuetze.de">www.buchschuetze.de</a>
<b>Neu 24,90€</b> FAMILIE SNAR Mit Personalisierung	ERZDRUCK GmbH Vielfalt in Medien · Lauterbacher Str. 1 · 09496 Marienberg · T: 03735 93875 64 · Mail: info@erzdruck.de		





Wir möchten das Ende des Jahres nutzen, Ihnen herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen zu danken. Gleichzeitig freuen wir uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest.

**Scheffler OHG**

Generalvertretung der Allianz  
Töpferstr.20  
09496 Marienberg

[www.allianz-scheffler.de](http://www.allianz-scheffler.de)  
Tel. 0 37 35.6 79 70



*Weihnachten rückt näher –  
Zeit für ein geruhames Innehalten,  
ein bisschen Geborgenheit,  
viel Harmonie und Wärme.  
Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben  
ein fröhliches Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

**Wäscherei**

**Marienberger Textilpflege GmbH**

Geschäftsführerin Antje Häckel  
Am Goldkindstein 6  
09496 Marienberg  
Tel.: 03735 22536  
[info@marienberger-textilpflege.de](mailto:info@marienberger-textilpflege.de)

**Lust auf mehr Bad?**



**Individuelle Badlösungen  
komplett aus einer Hand**

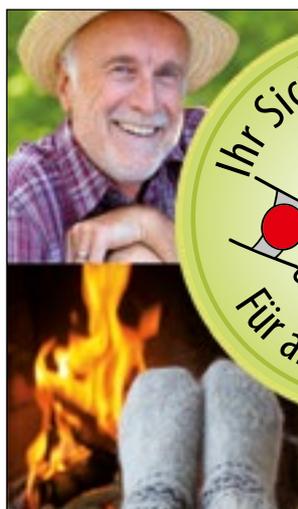
09526 Olbernhau      09599 Freiberg  
Kohlhaustraße 12      Olbernhauer Str. 59  
Tel. 037360 739-0      Tel. 03731 207986

[www.kummerloewe-komplettbad.de](http://www.kummerloewe-komplettbad.de)

**Installateure gesucht**



Sie arbeiten selbständig und haben Spaß an der Realisierung anspruchsvoller, privater Projekte in unserer Region ...



**SND - Sicherheitsnotruf Deutschland GmbH**  
Bergstraße 30, 09661 Hainichen

**Telefon: 0371 57388200**

e-Mail: [info@snd-sicherheitsnotruf.de](mailto:info@snd-sicherheitsnotruf.de)



**Ihr Hausnotruf  
für alle Lebenslagen.**

*Ihr persönlicher Ansprechpartner  
ist Herr Manfred Jäger  
Er informiert Sie  
gerne über ihre Möglichkeiten.*

**[www.snd-sicherheitsnotruf.de](http://www.snd-sicherheitsnotruf.de)**

